

Anregungen für den Kindergottesdienst am 10.01.2026

Mit dem Schiff nach Zypern

Der Statthalter glaubt an Jesus

Apostelgeschichte 13,4–12

Darum geht's

Wie kann es mir gelingen, die Wahrheit von der Unwahrheit zu unterscheiden?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	Spiel: „Wahr oder falsch?“ <p>Die Kinder gehen um den Tisch, während L ihnen nacheinander mehrere Aussagen vorliest. Ist die Aussage wahr, bleiben die Kinder stehen, ist sie falsch, setzen sich die Kinder hin.</p> <p>Wenn die Kinder Freude an dem Spiel haben, können sie sich auch selbst Aussagen überlegen, auf die der Rest der Gruppe jeweils wie beschrieben reagiert.</p>	Ideensammlung „Wahre und falsche Aussagen“
Der Bibel-spur folgen 	Zur Bibelgeschichte hinführen <p>L fragt die Kinder, ob es immer leicht ist, zu erkennen, ob etwas wahr oder falsch ist. Die Kinder äußern ihre Gedanken und nennen ggf. Beispiele.</p> <p>L teilt den Kindern mit, dass es so wie bei dem eben gespielten Spiel auch in der heutigen Geschichte um die Frage geht, was wahr und was falsch ist. Paulus und Barnabas wollten durch ihre Missionsreise den Menschen von Jesus erzählen, doch es gab immer wieder Leute, die damit nicht einverstanden waren.</p>	

<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L teilt die Kinder in drei Gruppen auf. Jede Gruppe soll sich in eine der folgenden Personen/Personengruppen hineinversetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Missionare (Paulus, Barnabas, Johannes Markus) • Statthalter Sergius Paulus • Zauberer Barjesus <p>Nun liest L den Kindern die biblische Geschichte vor (S. 10 ff.). Anschließend tauschen sich die Kinder über folgende Fragen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was beschäftigt die Personen? • Welche Fragen haben sie? • Wie geht es ihnen im Verlauf der Geschichte? • Was würden sie am Ende der Geschichte sagen? <p>An dieser Stelle holen die Kinder ihre große Landkarte oder ihre kleinen Landkarten hervor, um den Holzkegel oder die Spielfigur dort zu platzieren, wo sich Paulus in der heutigen Geschichte befindet (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Entweder platzieren alle Kinder gemeinsam den Kegel oder die Figur auf der großen Karte oder jedes Kind tut dies mit einer eigenen Figur auf seiner kleinen Karte. Auch ergänzen sie ggf. Städte- und Ländernamen.</p>	Heft „Schatzkiste“ Selbst gestaltete Landkarte(n) der Kinder Holzkegel, Spielfigur(en) o. Ä. Evtl. Bibeln mit Karten der Missionsreisen des Paulus Evtl. (Farb-)Stifte
<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 13)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und fragt sie, was den Statthalter ihrer Meinung nach an Jesus am meisten beeindruckt hat. Was hat Paulus ihm erzählt, dass er so schnell an Jesus geglaubt hat? Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder ihre Antworten in ihre Hefte ein.</p> <p>Die Kinder lesen gemeinsam 2. Timotheus 4,2 und versuchen, das Gelesene mit ihren eigenen Worten wiederzugeben. Anschließend tauschen sich die Kinder darüber aus, ob diese Aufgabe leicht oder schwer umzusetzen ist.</p>	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte Bibeln
<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht's“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: In unserer Welt kann man leider oftmals sehr schwer erkennen, ob etwas wahr oder falsch ist, da Lüge und Wahrheit unter Umständen nah beieinanderliegen. Gott selbst hat sich uns in der Bibel offenbart. Dort können wir herauslesen, wie er ist, was ihm wichtig ist und was er sich von uns wünscht. Sie kann uns daher immer ein Wegweiser sein, wenn wir Schwierigkeiten bei der Wahrheitsfindung haben. Doch leider missbrauchen viele Menschen sogar die Bibel, verdrehen ihre Inhalte und verbreiten Lügen. Daher ist es wichtig, offen zu sein und sich von Gott immer wieder korrigieren zu lassen.</p>	

Im Heute landen 	<p>„Voll im Leben“ (S. 13)</p> <p>L liest mit den Kindern das Gespräch zwischen der Mutter und der Nachbarin. Die Kinder äußern frei ihre Gedanken zu der gelesenen Situation. Sie können sich auch über die Frage austauschen, was sie von der Begeisterung der Nachbarin halten. L kann folgende Fragen in die Diskussion der Kinder einbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gefahr sieht die Mutter? • Welche Fragen könnte die Mutter der Nachbarin stellen? <p>Hinweis: Bei den Kindern sollte im Verlauf des Gesprächs nicht der Eindruck entstehen, dass Bücher, die von biblischen Personen erzählen, per se schlecht sind. Wichtig ist, immer darauf zu achten, ob die Inhalte der Bibel widersprechen.</p>	Heft „Schatzkiste“
Einen Schatz finden 	<p>WortSchatz (S. 15)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L die Gesprächskarten verdeckt auf den Tisch (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Die Kinder ziehen zwei bis drei Karten und lesen sie nacheinander vor. Über die Fragen tauschen sie sich aus, Aufgaben führen sie gemeinsam aus.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein WortSchatz-Kärtchen mit nach Hause nehmen. Die Gesprächskarten kommen im nächsten Kindergottesdienst wieder zum Einsatz.</p>	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Gesprächskarten Evtl. (Farb-)Stifte
Kreativ werden 	<p>Spiel: „Montagsmaler“</p> <p>Die Kinder spielen zum Abschluss das Spiel „Montagsmaler“ mit zur heutigen Geschichte passenden Begriffen.</p> <p>Dafür verteilt L Zettel mit Begriffen, die in der heutigen Geschichte vorkommen (z. B. Schiff, Synagoge, Hafen, Prophet, Zauberer, tot, blind). Nacheinander fertigen die Kinder Zeichnungen zu ihren Begriffen an. Der Rest der Gruppe versucht jeweils, den gesuchten Begriff so schnell wie möglich zu erraten.</p>	Zettel mit Begriffen zur Bibelgeschichte Papier (Farb-)Stifte

Informationen zur Bibelgeschichte

Barjesus (oder Elymas), nach Apostelgeschichte 13 ein jüdischer Zauberer und falscher Prophet, wollte den römischen Statthalter Sergius Paulus in Paphos auf Zypern davon abhalten, den Glauben an Jesus Christus anzunehmen. Dafür und für seine falschen Aussagen wurde er von Gott mit Blindheit geschlagen.

Saulus wird hier zum ersten Mal in der Apostelgeschichte Paulus genannt.

Der Statthalter – ein prominenter Mann auf Zypern – war der erste namentlich erwähnte Mensch, der durch Paulus den Weg zu Christus fand.

Die Kinder können an dieser Begebenheit sehen, dass es viele Leute gibt, die z. B. aus Machtgründen die Wahrheit verdrehen und Menschen verwirren. Gottes Botschaft ist jedoch klar und einfach.

Rätsellösung (S. 14)

ELYMAS

PERGE IN PAMPHYLIEN

Wahre und falsche Aussagen

Das schnellste Landtier ist der Gepard. (wahr)

Der Wal ist ein Säugetier. (wahr)

Der größte Schmetterling ist ca. 30 cm groß. (wahr)

Ich habe am ... Geburtstag. (wahr/falsch)

Wir sind heute ... Kinder. (wahr/falsch)

Amerika ist kleiner als Europa. (falsch)

Eine Kobra ist giftig. (wahr)

Eine Blindschleiche ist eine Schlange. (falsch)

In ... Wochen sind Ferien. (wahr/falsch)

Hinweis:

L kann sich auch selbst geeignete Aussagen für die Gruppe überlegen; die aufgelisteten Sätze sollen lediglich als Anregungen dienen. Es können auch mehr Aussagen sein, je nachdem, wie viel Freude die Kinder an diesem Spiel haben.

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.



Die Bibel kann
mir helfen, die
Wahrheit zu erkennen.